



Juni 2017

Liebe Freundinnen und Freunde der Hegge,

der Frühling verwandelt den Hegge-Garten wieder in ein kleines Paradies, und wir sind dankbar, dass unser Hausmeister, die Frauen des Hegge-Rings und weitere fleißige Helfer unseren Park so wunderbar pflegen und »in Schuss« halten. Sie tun dies aus Liebe zum Schöpfer und zu diesem Ort, aber auch für Sie, alle Freundinnen und Freunde der Hegge, und wir hoffen, dass viele von Ihnen in der nächsten Zeit den Weg zur Hegge finden!

## TAGUNGSRÜCKBLICK

Viel wäre zu berichten von den Veranstaltungen, die in diesem Jahr bereits hinter uns liegen; wir möchten hier beispielhaft nur von einer Tagung erzählen.

Für alle, die an unserer **Tagung zum Reformationsjubiläum** vom 27. bis 29. März teilnehmen konnten, wurde dies sicherlich zu einem besonderen Erlebnis. Der einführende Vortrag von PD Dr. Burkhard Neumann vom Johann-Adam-Möhler-Institut (Paderborn) bot einen Überblick über die Entwicklungen der Ökumene in der katholischen Kirche anhand offizieller Dokumente. Der Referent erwies sich als ausgezeichneter Kenner von »Risiken und Nebenwirkungen« interkonfessioneller Probleme. Die Gegenwartsanalysen der evangelischen Pastorin und thüringischen Ministerpräsidentin a.D. Christine Lieberknecht machten deutlich, in welchen gesellschaftlichen Spannungen wir als Christen derzeit gefordert sind und führten zu teils kontroversen Diskussionen. Der zweite Seminartag stand im Zeichen einer Exkursion nach Eisenach und auf die Wartburg. Während der Busfahrt nach Thüringen legte Damian Lazarek in einer Vortragseinheit die Ursachen der Reformation dar und stellte die Vorläufer Martin Luthers vor. In Eisenach konnten wir u. a. das Lutherhaus sowie die Georgenkirche besichtigen, bevor wir zur geschichtsträchtigen Wartburg hinaufstiegen. Am dritten Seminartag wurde das Tagungsthema mit einem Projekt der evangelischen Christin, Architektin und Professorin Gesine Weinmiller aus Hamburg in erfrischender Weise abgerundet: Sie hatte ihre Studierenden beauftragt, jeweils eine These Martin Luthers in einen kurzen, aktuell verständlichen Satz zu übersetzen und diesen künstlerisch zu fassen. Da Frau Weinmiller kaum Christen, mehr Anders- und Nichtgläubige unter ihren Studierenden hat, war es überaus spannend, wie sich diese jungen Menschen Luthers Thesen angeeignet und sie in ihre Sprache übersetzt haben.

Da diese Tagung auf breites Interesse stieß und ausgebucht war, haben wir uns entschlossen, das **Thema Reformation** im zweiten Halbjahr noch einmal aufzugreifen, nämlich vom **10. bis 12. November 2017**, diesmal unter dem Titel: **»Lutherjahr – Und was nun? Das Erbe der Reformation und seine Bedeutung für Deutschland«**.

Sollten Sie im März nicht dabei gewesen sein oder das Thema vertiefen wollen, sind Sie schon heute herzlich dazu eingeladen! Auch bei dieser Tagung ist eine **Exkursion** vorgesehen, diesmal in das nahe gelegene **Kloster Dalheim** mit dem Besuch der dortigen **Sonderausstellung: »Luther. 1917 bis heute. 100 Jahre deutsche Geschichte«**.

Auch die **Hausmusik- und Konzertabende** wurden fortgesetzt. Bei fünf Veranstaltungen der Jahre 2016/17 wirkten Musiker mit Migrations- oder Fluchthintergrund mit. Ein 2015 aus Syrien geflohenes Ehepaar rührte mit orientalischen Liedern von Heimat und Liebe an die Herzen der Zuhörer, vor allem der Flüchtlinge unter

ihnen. Zum Mitsingen und Tanzen riss der Sänger Musa Lokman seine Landsleute mit – Flüchtlinge, die aus benachbarten Unterkünften auf die Hegge gekommen waren, um wieder einmal Lieder aus ihrer kurdischen Heimat zu hören.

## TAGUNGSVORSCHAU

Mit diesem Brief erhalten Sie nun unser Programm für das II. Halbjahr 2017, und wir hoffen, dass unsere Themen Ihr Interesse finden!

Besonders hinweisen möchten wir auf unsere **Werkhütte** vom 2. bis 9. Juli 2017, ein Seminar zum Umgang mit Holz und Stein. Dieses Seminar zeichnet sich besonders dadurch aus, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die praktische Arbeit an der frischen Luft, durch das gemeinsame Beten, Singen, Speisen und Lachen erfahrungsgemäß zu einer wunderbaren Gemeinschaft zusammenwachsen. Wenn Sie Freude haben am Erlernen handwerklicher und kunstpraktischer Fähigkeiten, sind Sie hier genau richtig!

Am 10. Juni 2017 wird in Kassel die DOCUMENTA 14 eröffnet. Wir laden vom 25. bis 27. August 2017 ein zu einem **Documenta-Begleitseminar mit Tagesexkursion nach Kassel**. Vielen erschließt sich zeitgenössische Kunst nicht spontan. Doch mit sachkundiger Hinführung und Begleitung wird die Botschaft der Kunst hörbar und verstehbar, oftmals rüttelt sie uns auf. Als Referentin konnten wir Dr. Iris Gniosdorsch gewinnen, die uns etliche Kunstwerke erschließen wird.

Eine neue Seminaridee verfolgen wir vom 4. bis 7. September 2017, bei dem wir kloster- und kulturinteressierte Radfahrerinnen und Radfahrer einladen, **den Klosterradweg zu er-fahren** und zu entdecken. Der Kreis Höxter zeichnet sich – neben seiner malerisch-hügeligen Landschaft – aus durch einen besonderen Reichtum an Klöstern und christlichen Lebensorten. Bei unserem Seminar wollen wir mit Fahrrädern, E-Bikes oder Pedelecs ausgesuchte Klöster und Klosterkirchen ansteuern und ihre historische und aktuelle Bedeutung erkunden. Sie sind herzlich eingeladen!

### Klostergarten-Fahrradroute

DIE HEGGE ist eingebunden in die Klostergarten-Route des Kulturlandes Kreis Höxter. Wir laden Sie daher – auch unabhängig von unseren Seminarangeboten – dazu ein, die Klöster und Klostergärten unserer Region mit dem Auto, dem Fahrrad oder per pedes zu erkunden. Dies ist sowohl als Sterntour von einem festen Quartier (wie z. B. der HEGGE) aus möglich oder auch als Rundwandertour (190 km). Umfangreiches Kartenmaterial können Sie über den Kreis Höxter ([www.kulturland.org](http://www.kulturland.org)) anfordern.

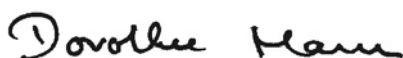
Auf der HEGGE verleihen wir übrigens zwei E-Bikes (Pedelecs) gegen eine Gebühr von je 20,- Euro/Tag.

Abschließend möchten wir erwähnen, dass die Reihe der **Seminare für Flüchtlinge**, über die wir im Dezember 2016 bereits berichteten, im September fortgesetzt wird (1.–3. 9. 2017), obwohl es uns nicht gelungen ist, dafür aus öffentlicher Hand Zuschüsse zu bekommen. Ohne die finanzielle Unterstützung unserer Freunde und Gäste wäre es unmöglich, diese wichtige Arbeit fortzusetzen. Vielen Dank allen, die uns bisher geholfen haben! **Und wir bitten Sie inständig, uns weiterhin mit Spenden zu unterstützen!**

Wir freuen uns, Sie bald einmal wieder auf der HEGGE begrüßen zu können, und laden Sie herzlich ein! Geben Sie bitte unsere Programme auch in Ihrem Umkreis weiter.

Mit herzlichen Grüßen vom ganzen Hegge-Team

Ihre



**Christliches Bildungswerk · Die HEGGE e.V.**

Niesen · 34439 Willebadessen

[bildungswerk@die-hegge.de](mailto:bildungswerk@die-hegge.de)

Tel: +49 5644 400 und +49 5644 700

Fax: +49 5644 85 19

**Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold eG**

BIC DGPBDE3MXXX

IBAN DE63 4726 0121 9300 7500 00

**Bank für Kirche und Caritas eG, Paderborn**

BIC GENODEM1BKC

IBAN DE56 4726 0307 0011 7401 00